Informationsblatt: **Pfändungsschutzkonto (P-Konto)**

**Was ist ein Pfändungsschutzkonto?**
Sie können Ihr bestehendes Girokonto in ein Pfändungsschutzkonto, kurz P-Konto, umwandeln lassen. Dadurch ist ein besonderer Schutz vor Kontopfändungen gewährleistet. Es ermöglicht Ihnen, auch im Falle einer Pfändung weiterhin über einen bestimmten Betrag zu verfügen, um Ihren Lebensunterhalt zu sichern.

**Die Umwandlung:**

Die Umwandlung erfolgt auf Antrag bei Ihrer Bank. Sollten Sie über mehr als ein Girokonto verfügen, können Sie nur ein Konto zu einem P-Konto umwandeln.

**Der Pfändungsfreibetrag:**

Auf einem P-Konto steht Ihnen ein monatlicher Freibetrag zur Verfügung, der nicht gepfändet werden kann.

Dieser Freibetrag liegt derzeit bei **1.500** Euro und kann unter bestimmten Umständen erhöht werden, z.B. bei Unterhaltspflichten (Ehepartner und Kinder) und wenn Sie eine Nachzahlung über Sozialleistungen erhalten. Für einen höheren Pfändungsfreibetrag benötigen Sie eine P-Konto-Bescheinigung.

**Der Verfügungsrahmen:**

Über den Freibetrag hinausgehende Beträge können gepfändet werden. Es ist wichtig, regelmäßig den Kontostand zu überprüfen. Zum Monatsende sollten Sie gesparte Guthaben abheben, damit Sie nicht im nächsten Monat über den Pfändungsfreibetrag liegen.

**Die P-Konto-Bescheinigung:**

Die **Schuldnerberatungen der Solidarischen Hilfe e.V.** stellen Ihnen kostenlos die Bescheinigung aus.

Vereinbaren Sie dazu telefonisch einen Termin in den Beratungsstellen:

**Schuldnerberatung Ost: Stresemannstr. 54 – 0421 - 69 675 871 5**

**Schuldnerberatung Süd: Kornstr. 13 – 0421 504 036**

**Schuldnerberatung Nord: Gerhard-Rohlfs-Str. 16 (Passage) - 0421 – 658 696 6**

Zum Termin benötigen wir dann Ihre **Bankverbindung und folgende Unterlagen**:

**Für Sozialleistungsberechtigte**: 🡪 Leistungsbescheid (vom Jobcenter oder Amt für Soziale Dienste)

**Für Arbeitnehmer\*in/Studierende/Rentner\*innen** mit Unterhaltpflicht für

Ehepartner\*in: 🡪 Meldebescheinigung oder Ausweis

und/oder Kinder: 🡪 Meldebescheinigung oder Ausweis

**Für getrenntlebendem Ehepaar/Kinder**: 🡪 Nachweis über tatsächlich geleistete Unterhaltszahlung (letzte reicht).

**Bei Nachzahlungen von Sozialleistungen:** 🡪 Bescheid zur Nachzahlung

und das Geld muss bereits auf dem Konto eingegangen sein (Nachweis: Kontoauszug)

Bei weiteren Fragen helfen wir Ihnen gern weiter!

****

[www.solidarische-hilfe.de](http://www.solidarische-hilfe.de) Stand: Februar 2025